

Helvetas

www.helvetas.ch

1. Ziele der Organisation

Die Helvetas Projekte sind darauf angelegt, die Lebensumstände der begünstigten Bevölkerungsgruppen direkt und nachhaltig zu verbessern und den Menschen Möglichkeiten zu bieten, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und ihren Lebensunterhalt selbständig zu bestreiten.

Angesichts der Tatsache, dass Helvetas ausschliesslich mit benachteiligten und armen Bevölkerungsgruppen arbeitet, ist selbstverständlich, dass in unserer Arbeit die Deckung materieller Bedürfnisse einen zentralen Platz einnimmt. Menschen sollen insbesondere keinen Hunger leiden, Zugang zu sauberem Wasser, Gesundheitsversorgungen und Schulbildung haben, ein genügendes Einkommen erwirtschaften und in angemessenen Verhältnissen wohnen können.

Entwicklung besteht jedoch nicht nur aus quantifizierbaren, materiellen Ergebnissen. Entwicklung hat für Helvetas immer auch eine nicht-messbare, immaterielle Seite. Wir orientieren uns daher in unserer Arbeit ausdrücklich nicht nur an den materiellen Zielen eines besseren Lebensstandards, sondern auch an immateriellen Werten wie Emanzipation, politischer Freiheit, Rechtssicherheit und Frieden.

2. Arbeitsbereiche und Akteure

- Infrastruktur im ländlichen Raum
- Nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen
- Bildung und Kultur
- Zivilgesellschaft und Staat

Helvetas arbeitet in ihren Projekten immer mit lokalen Partnern zusammen, seien es einheimische Nichtregierungsorganisationen, staatliche Stellen oder Akteure aus der Privatwirtschaft.

3. Gouvernanz in der Arbeit und Ausrichtung von Helvetas

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion zu Beginn der 90er Jahre durchwehte auch in vielen Ländern des Südens ein demokratischer „Wind of Change“ die Regierungsapparate. Demokratisierungs- und Dezentralisierungsprozesse wurden in die Wege geleitet und boten verschiedenen Entwicklungsorganisationen Ansatzpunkte für konstruktive Projektarbeit.

Zugleich häufte sich in einigen Weltgegenden jedoch das Phänomen der „failed states“, also von Staaten, die nicht mehr fähig waren, einigermaßen funktionierende Regierungs- und Verwaltungssysteme zu unterhalten und ihren Bürgerinnen und Bürgern minimale Sicherheit zu bieten. Ausserdem verfloß in einigen Staaten der Reformeifer relativ rasch und hinter der Fassade von Recht und Demokratie machten sich erneut Willkür und Autokratie breit.

Diese Erfahrungen bestätigten Helvetas in der Überzeugung, dass Entwicklung nur dort stattfindet, wo die Bevölkerung den Prozess mitbestimmen kann. In undemokratischen und zentralistisch regierten Staaten, in denen „Entwicklung“ von oben verordnet und gewaltsam durchgeführt wird, bleiben die Veränderungen oberflächlich, und die Wirkungen sind oft genug negativ.

Helvetas arbeitet deshalb auf den Aufbau demokratischer und transparenter politischer Verhältnisse hin, die eine offene Auseinandersetzung um Entwicklungsziele zulassen und sicherstellen, dass Entwicklungsprogramme von einer Mehrheit aller Bürgerinnen und Bürger getragen werden.

So steht Helvetas ein für die Einhaltung der Menschenrechte, offeriert Rechtsberatung, betreibt aktive Friedensförderung und Krisenprävention, unterstützt Dezentralisierung und Demokratisierung, engagiert sich in der Gemeindeförderung, Verwaltungsbildung und Regionalplanung.

4. Arbeitsweise und Projekte

Grundsätze der Projektarbeit

- **Basisnähe;**
Die Helvetas Projekte orientieren sich an den Bedürfnissen und Interessen der Basis, das heisst der einheimischen Bevölkerung.
- **Partnerschaftlichkeit;**
Die lokale Zusammenarbeit lässt sich am besten verwirklichen, wenn man starke lokale Partner hat, die eine Brücke bilden können zwischen ausländischer Unterstützung und inländischen Bedürfnissen.
- **Hilfe zur Selbsthilfe;**
Helvetas Hilfe ist immer „Hilfe zur Selbsthilfe“; sie soll Menschen nicht zu abhängigen Leistungsempfängern degradieren, sondern zu Mitträgern von Projekten machen

5. Finanzierung und Geldgeber

Budget: 38,2 Mio. Franken

Geldgeber

- Mitglieder und Gönner/innen
- Legate, Schenkungen
- Gemeinden, Kantone Firmen
- Vereine, Organisationen
- Kirchgemeinden
- DEZA
- Seco

- Internationale Organisationen